

Im Kreis geht's rund

Rad-Themenrunden und Freizeittipps



Willkommen in Frankens Mehrregion

Eingebettet in die Naturparke Steigerwald und Frankenhöhe lässt sich der Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim mit seiner herrlichen Landschaft besonders gut auf dem Rad erkunden.

Bei einer Entdeckungstour durch Altstadensembles und historische Ortskerne ist die reiche und bewegte Geschichte zu spüren. Bedeutende Bauwerke, imposante Burgen und Schlösser sind lohnende Ausflugsziele.

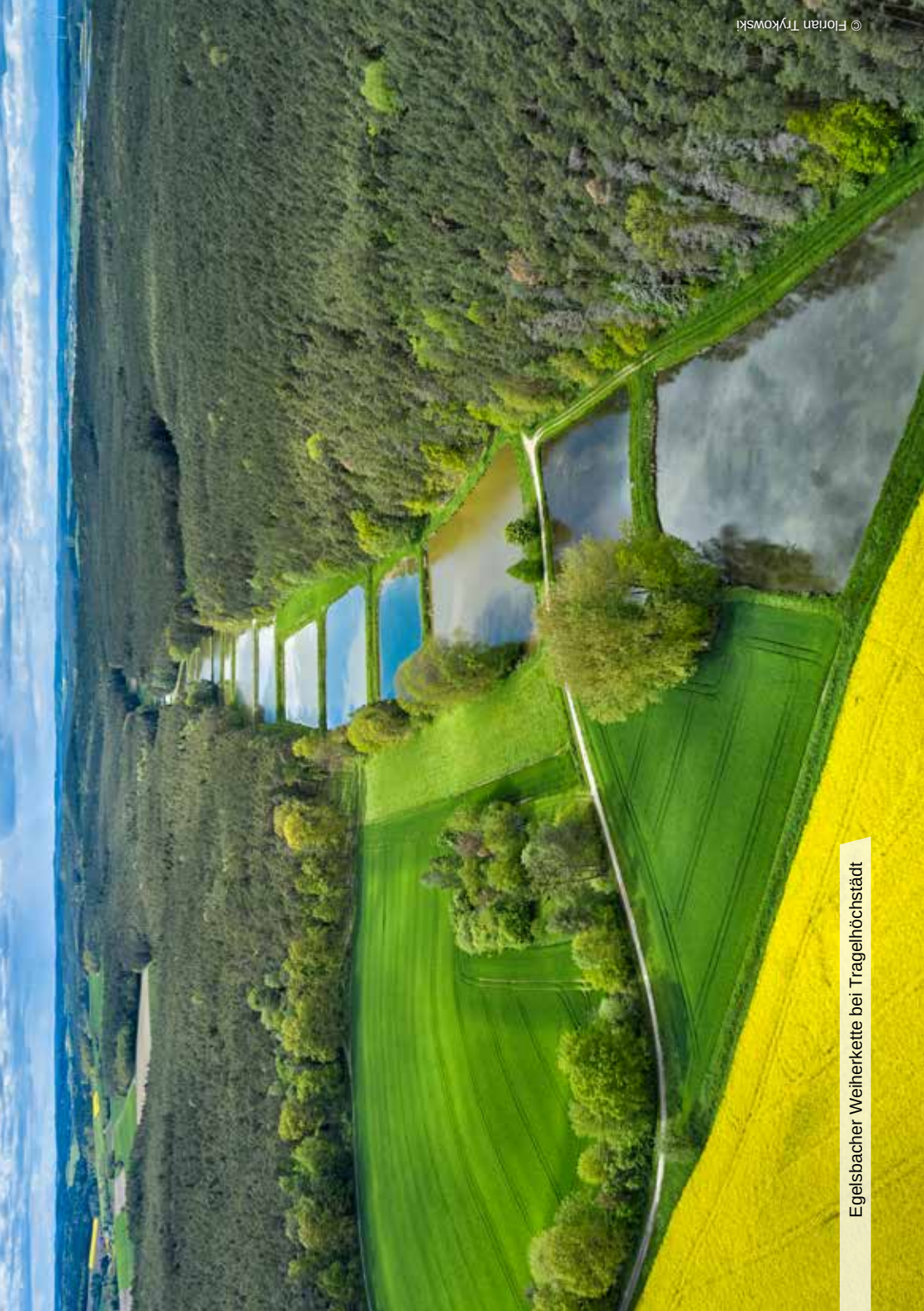
Die Franken-Therme in Bad Windsheim bietet wohlthuende Entspannung und zahlreiche Freizeitbäder sorgen für großen Familienspaß. Auch kulinarisch finden sich hier vielfältige Angebote regionaler Produkte – von Aischgründer Karpfen und traditionell fränkischen Biersorten bis hin zu feinen Weinen der Winzer an der Mittelfränkischen Bocksbeutelstraße. Die Karpfenweiher im Osten und die Weinberge im Westen des Landkreises prägen das Landschaftsbild.



Streuobstwiese, Burgbernheim



Wohlvordiente Brotzeit



Egelsbacher Weierkette bei Tragelhöchstädt

INHALTSVERZEICHNIS

Markierung und Beschilderung	6	TeichKulturRunde	22
Zu Gast in der Natur	7	Aischgründer Bierrunde	24
Kräuter-Rundweg	8	Aischgründer GenussRadweg	26
Tour der Energie	10	Bocksbeutelrunde	28
Obere Aischrunde	12	Gau- und Höhenweg	30
Zwei Täler Tour	14	Mountainbiken im Steigerwald.....	32
Tour der Sinne	16	Camping- und Wohnmobilstellplätze.....	32
Zenngründer Museumsrunde	18	Tourist-Informationen	34
rauf und runter	20	Impressum	35



Durch die Landschaft radeln

MARKIERUNG UND BESCHILDERUNG

Themenrunden und Radwegenetz

Das Radwegenetz in Frankens Mehrregion umfasst den gesamten Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim sowie sieben angrenzende Kommunen des Landkreises Erlangen-Höchstadt. Du findest hier zwölf themen-spezifische Rundtouren, welche in dieser Broschüre vorgestellt werden.

Die Themenrunden sind so konzipiert, dass sie an beliebiger Stelle begonnen werden können. Folge einfach der einheitlichen und durchgängigen Beschilderung des Radwegenetzes. Natürlich kannst du die Themenrunden auch individuell kombinieren oder abkürzen. Einen Überblick über alternative Wege bietet unsere Radkarte.

Wegweiser

Pfeilwegweiser sind an allen Knoten- und Kreuzungspunkten im Radwegenetz montiert. Hinzu kommen Zwischenwegweiser, welche dir auf deinem Weg die Fahrtrichtung bestätigen. Die kleinen Einhängelaketten unterhalb der Pfeilwegweiser zeigen Name und Symbol der an dieser Stelle verlaufenden Themenrunden an.



© Sebastian Haser

Radweg

Themenrunde



Tabellenwegweiser



Pfeilwegweiser



Zwischenwegweiser



ZU GAST IN DER NATUR



Verhaltenskodex

Radfahren bedeutet, draußen zu sein und auf einem der umweltfreundlichsten Fahrzeuge die Natur- und Kulturlandschaft entdecken – aber auch hier sind Respekt und Rücksicht geboten.

1. Starte deine Radtour nur mit einem technisch einwandfreien Fahrrad.
2. Aus Sicherheitsgründen solltest du einen Helm tragen.
3. Betreibe deinen Sport nicht auf Kosten anderer. Wanderer oder Reiter haben das gleiche Recht auf ihren Freizeitspaß.
4. Bewege dich stets auf vorhandenen und ausgeschilderten Wegen.
5. Lasse nichts zurück – möglichst nicht einmal die Spur deiner Reifen.
6. Du bist in der Natur zu Gast. Gehe daher achtsam mit ihr um und verhalte dich stets respektvoll der Pflanzen- und Tierwelt gegenüber.

Kartenlegende

	Bahnhof
	Brauerei
	Einkehrmöglichkeit
	Freibad
	Hallenbad
	Kirche
	Museum
	Schloss
	Sehenswürdigkeit
	Turm
	Übernachtungsmöglichkeit
	Winzerorte
	Wohnmobilstellplatz



KRÄUTER-RUNDWEG

Als Startpunkt dieser Themenrunde bietet sich **Uehfeld** im Aischgrund an. Die Route führt an Naturschönheiten wie z.B. der **Egelsbacher Weiherkette** vorbei, deren Ausmaß von einem kleinen Aussichtsturm aus erahnt werden kann. Weiter in Richtung **Vestenbergsreuth** bietet der **Kräutergarten der Martin Bauer Group** Einblicke in die Welt der frischen Kräuter, der von Mai bis Oktober geöffnet (kostenfrei) ist. Der Weg führt weiter nach **Lonnerstadt**. Entlang großer Kräuter-Felder stehen Informationstafeln, die interessante Hinweise zur Vielfalt der angebauten Heilpflanzen geben. Anschließend geht es zurück zum Ausgangspunkt nach **Uehfeld**, das bekannt ist für seine hohe Storchpopulation und Einkunstmöglichkeiten in zwei Brauereigaststätten bietet.

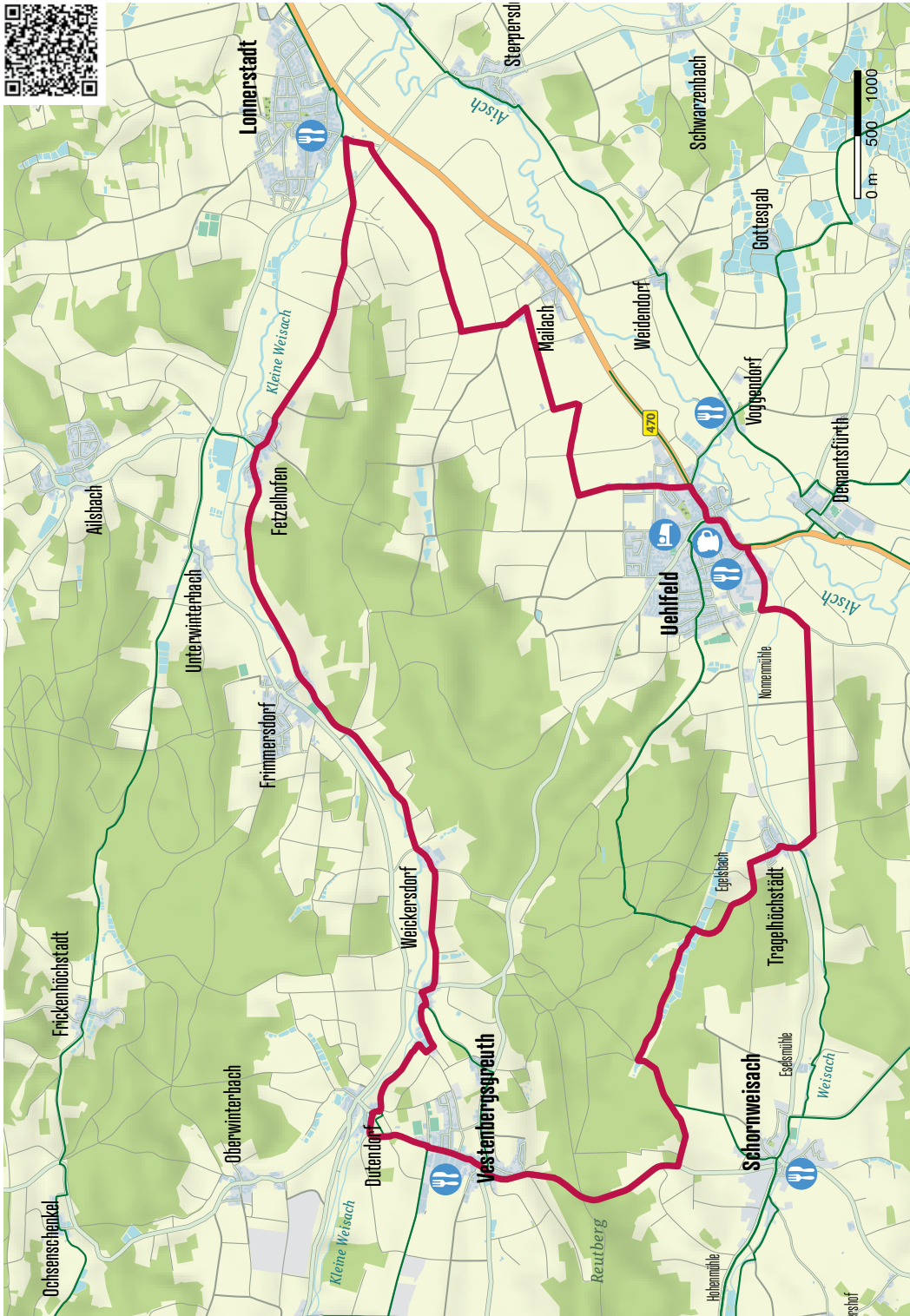
Tipp:

Der Kräuter-Rundweg versprüht besonderen Reiz, wenn die grüne Zitronenmelisse duftet und der lila Sonnenhut blüht.



Der Lavendel ist auch ein Heilmittel

Strecke: 23,9 km
Tiefster Punkt: 270 m ü. NN
Höchster Punkt: 365 m ü. NN
Höhenmeter: 360 m
Fahrzeit: ca. 1 h 45 min





TOUR DER ENERGIE

Der Markt **Emiskirchen** mit seinen innovativen Heizwerken ist Startpunkt der Themenrunde. Zunächst verläuft die Tour in Richtung Südosten ortsaustrwärts. Die ersten Höhenmeter müssen auf dem Weg nach **Hagenbüschach** bewältigt werden, wo eine Windkraftanlage zu sehen ist. Im weiteren Verlauf wechselt sich das Gefälle mal bergab, mal bergauf und ab **Langenzenn** bietet sich der Blick auf den schönen Zenngrund. Anschließend führt die Tour südlich der Zenn nach **Wilhermsdorf**. Die dort ansässige **Walkmühle** steht nicht nur als historisches, sondern auch modernes Beispiel für regenerative Energieerzeugung.

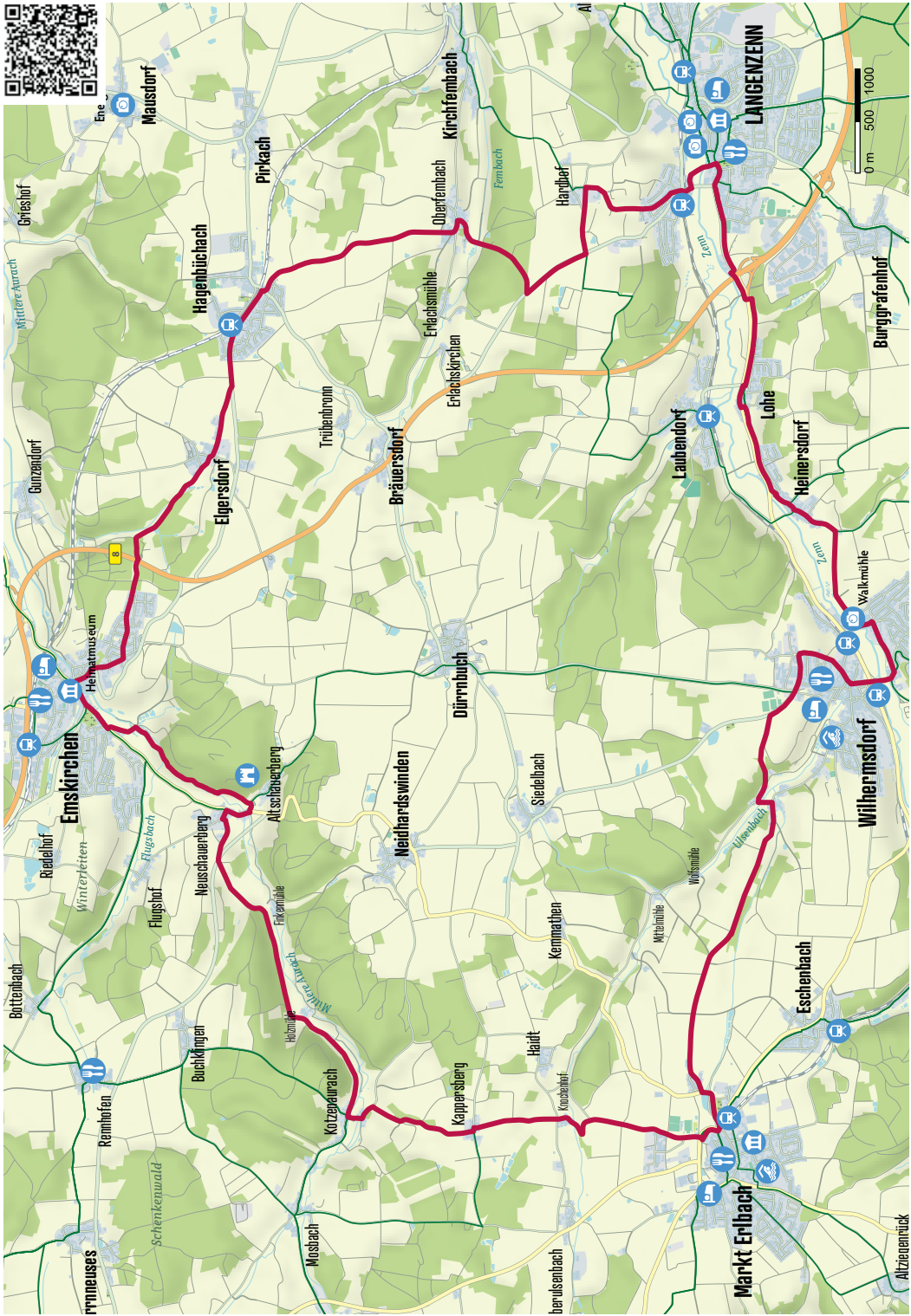
Auf dem Weg nach **Markt Erlbach** ist noch einmal ein Anstieg zu bewältigen bevor es weiter in Richtung Norden geht. Vorbei an einer Biogasanlage und der **Holzmühle** bei **Kotzenaurach**, in der noch eine Turbine zur Stromerzeugung betrieben wird, geht es zurück zum Ausgangspunkt **Emiskirchen**.

Strecke: 33,2 km
Tiefster Punkt: 305 m ü. NN
Höchster Punkt: 403 m ü. NN
Höhenmeter: 620 m
Fahrzeit: ca. 2 h 15 min



Tipp:

Selbstgemachtes Eis aus regionalen Erzeugnissen lässt sich als Belohnung und Abkühlung in **Emiskirchen** bei der **Eismanufaktur „Eislöcher“** genießen.





OBERE AISCHRUNDE

Ausgangspunkt der Tour ist der Bahnhof in **Bad Windsheim**. Zunächst verläuft die Route in Richtung Süden durch die historische Altstadt, vorbei am Fränkischen Freilandmuseum durch die Felder über **Urfersheim** in Richtung **Marktbergel**. Entlang des Nordsaums des Naturparks Frankenhöhe geht es nach **Burgbernheim**, dessen Streuobstwiesen von über 30.000 Obstbäumen geprägt sind. Der Weg führt am Landschaftssee vorbei in Richtung **Gallmersgarten** durch zahlreiche Streuobstflächen. Über den Weinort **Ergersheim** geht die Rundtour an den Südausläufern des Naturparks Steigerwald zurück an den Ausgangspunkt **Bad Windsheim**.



Tipp:

Im Naturschutzgebiet Gräbholz und Dachsberge bei Bad Windsheim sind aufgrund der traditionellen Mittelwaldbewirtschaftung besonders strukturreiche Waldbestände anzutreffen, welche insbesondere durch seltene Spechtarten und Schmetterlingsfauna bekannt sind.



Dorfplatz, Fränkisches Freilandmuseum in Bad Windsheim

Strecke:	35,8 km
Tiefster Punkt:	310 m ü. NN
Höchster Punkt:	395 m ü. NN
Höhenmeter:	500 m
Fahrzeit:	ca. 2 h 15 min





ZWEI-TÄLER-TOUR

Startpunkt der Zwei-Täler-Tour ist **Sugenheim** am Festplatz. Von hier aus führt die Route entlang dem Fluss Ehe in Richtung Osten nach **Ullstadt**, wo ein **Barockschloss** passiert wird. Weiter geht es nach **Langenfeld**. Hier trifft die Ehe den Laimbach.

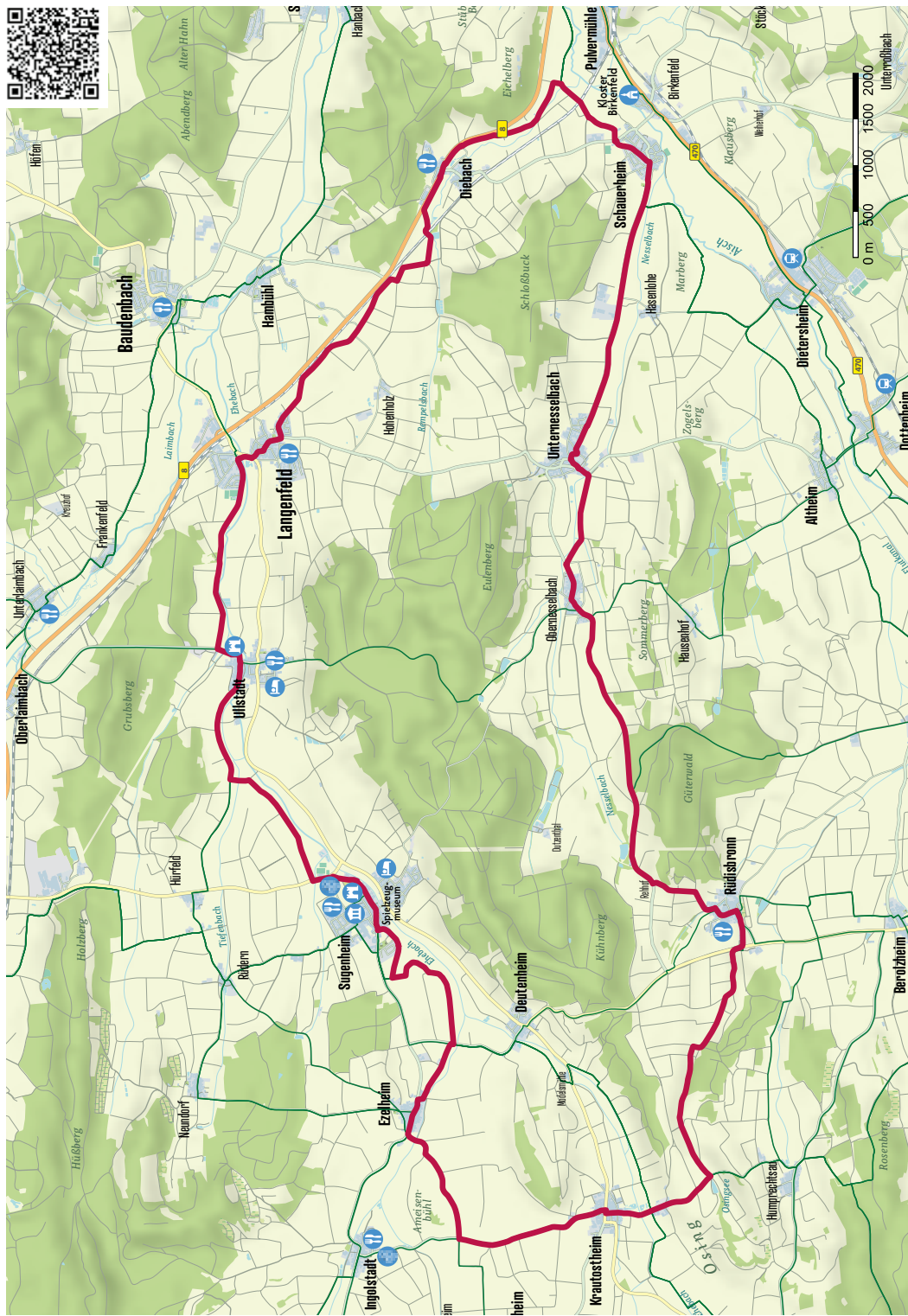
Die Themenrunde folgt einem leicht hügeligen Weg, der parallel zur Bahnlinie und der Bundesstraße B8 in das **Nesselbachtal** verläuft. Ab **Schauerheim** mit dem naheliegenden **Kloster Birkenfeld** führt der Weg durch **Unter-** und **Obernesselbach** bis nach **Rüdisbronn**. Hier beginnt die **Freimarkung Oding**, ein sagenumwobener Höhenrücken mit einmaligem Kulturerbe: der Odingverlosung. Über **Krautostheim** und **Ezelheim** geht es anschließend nach **Sugenheim** zurück.

Wusstest du schon?

Die **Freimarkung Oding** ist ein Höhenrücken mit landwirtschaftlichen Gemeinschaftsnutzflächen, die alle zehn Jahre (nächste Verlosung 2024) nach einem einzigartigen, mittelalterlichen Brauch verlost werden. Nutzungsberechtigte Landwirte der vier Orte Rüdisbronn, Krautostheim, Humprechtsau und Herbolzheim nehmen daran teil. Seit 2016 wird die **Odingverlosung** mit der Eintragung in das bundesweite Verzeichnis als **Immaterielles Kulturerbe** gewürdigt.



Strecke:	38,2 km
Tiefster Punkt:	294 m ü. NN
Höchster Punkt:	390 m ü. NN
Höhenmeter:	470 m
Fahrzeit:	ca. 2 h 30 min





TOUR DER SINNE

Von **Scheinfeld** geht es in nordöstlicher Richtung zunächst durch die schöne Lindenallee hinauf zum **Schloss Schwarzenberg**. Noch ein schweißtreibender Anstieg Richtung **Kornhöfstadt** und die Höhen sind größtenteils überwunden. Ab **Frankfurt** im Steigerwald führt die Tour wahrlich abseits der Straße, dafür aber immer nahe am Bach durch das wunderschöne Steinachtal. In **Münchsteinach** angekommen ist das **Münster St. Nikolaus** zu sehen. Im Mittelpunkt am Platz der Generationen bietet sich ein Zwischenstopp mit Abkühlung in der Kneippanlage an. Der Radweg führt weiter nach **Gutenstetten** zunächst in südliche, dann nordwestliche Richtung nach **Baudenbach**, aber immer entlang der Ehe durch ein breites Tal. Hinter **Oberlaimbach** geht es dann westlich in Richtung **Markt Bibart**, wo eine Anbindung an das Schienennetz der Bahn vorhanden ist. Der Weg zurück nach **Scheinfeld**, zum Ausgangsort dieser Tour, ist leicht hügelig, bietet aber zugleich einen herrlichen Ausblick.



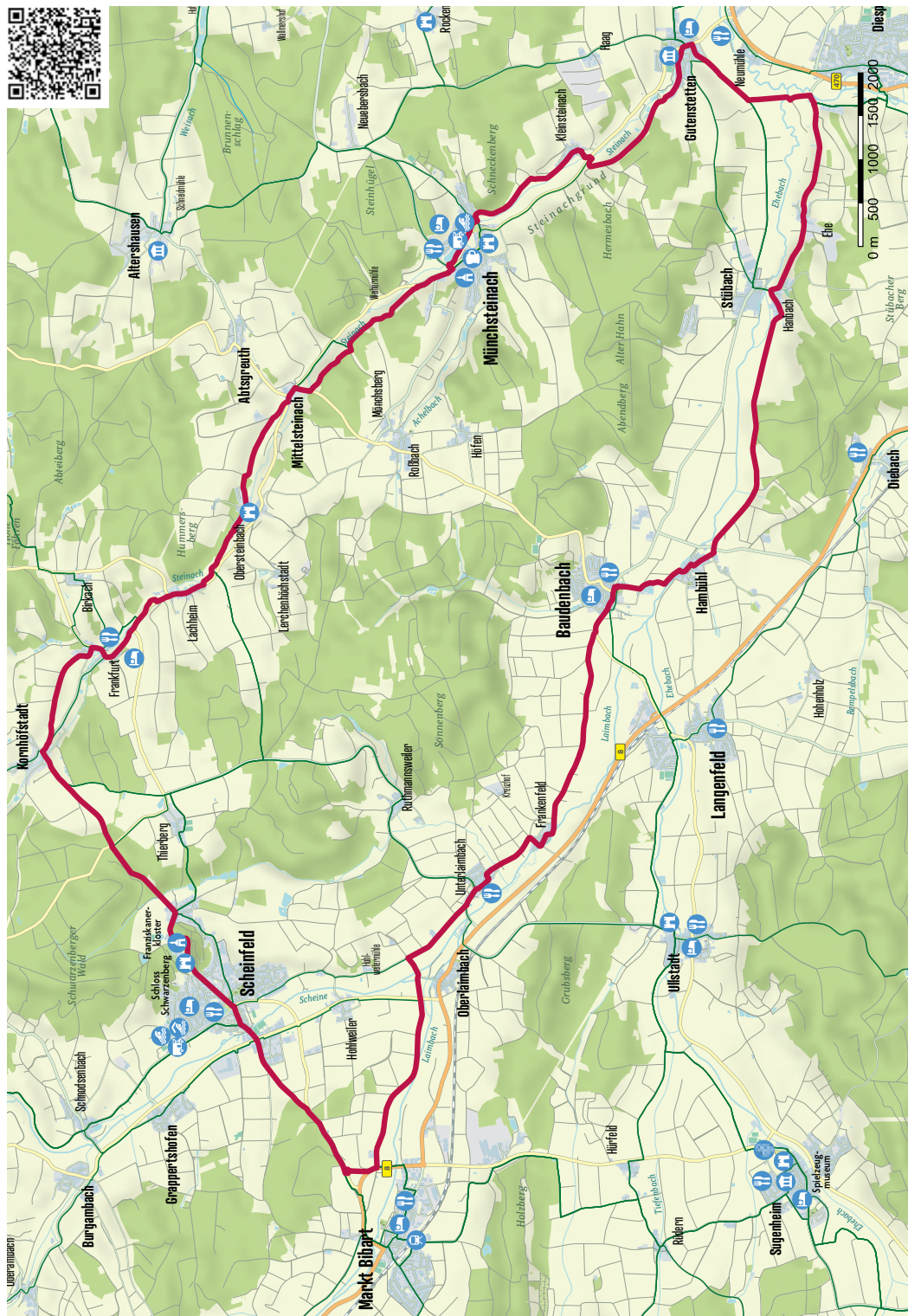
Das Münster St. Nikolaus, Münchsteinach

© Florian Trykowski

Tipp:

Bei **Münchsteinach** befindet sich der **Kunst- und Naturerlebnisweg „Oasen der Sinne“**, wo verschiedene Stationen die Natur als vielfältig wahrnehmbares, seelisches und geistiges Abenteuer präsentieren.

Strecke:	39,2 km
Tiefster Punkt:	283 m ü. NN
Höchster Punkt:	416 m ü. NN
Höhenmeter:	560 m
Fahrzeit:	ca. 2 h 30 min





ZENNGRÜNDER MUSEUMSRUNDE

Das Zennthal, historischer Sitz des fränkischen Adelsge-schlechts von Seckendorff, beheimatet heute noch eine Reihe herrschaftlicher Schlösser.

Markt Erlbach ist der ideale Einstiegspunkt der Zenngründer Museumsrunde. Hier kann bei einem Besuch des **Museums**

Markt Erlbach – Geschichte und Handwerk – die reiche Geschichte des Handwerks erlebt werden. Von dort führt die Rundtour bei abfallendem Gelände nach Süden. Bei **Adels-dorf** trifft die Themenrunde erstmals auf die Zenn und verläuft relativ eben in Richtung Westen. Kurz vor **Neuhof an der**

Zenn empfiehlt sich ein Abstecher zur **Wüstung Zennhausen**. Durch den historischen Ortskern von Neuhof mit Wasser-schloss und Fachwerkhäusern, folgt der Radweg dem Verlauf der Zenn, bevor diese kurz vor **Trautskirchen** gekreuzt wird. Dort angekommen, lohnt sich ein Besuch des **Hans-Böckler-Hauses**, in dem der erste Vorsitzende des Deutschen Gewerk-schaftsbundes im Jahre 1875 geboren wurde.

Immer der Zenn entlang in Richtung Westen, vorbei an den Schlössern in **Unteraltenbernheim** und **Unternzen**, führt die Tour nach **Obernzen** mit dem **Blauen** und dem **Roten Schloss** – zwei imposante Baudenkmäler. Von hier aus geht es in nördlicher Richtung in die Kurstadt **Bad Windsheim**.

Das weitläufige **Fränkische Freilandmuseum** ebenso wie das Archäologische Fenster am Marktplatz machen fränkische Geschichte für Besucher erlebbar. Über **Mailheim** und **Jobst-greuth** gelangt man wieder zurück an den Ausgangsort.

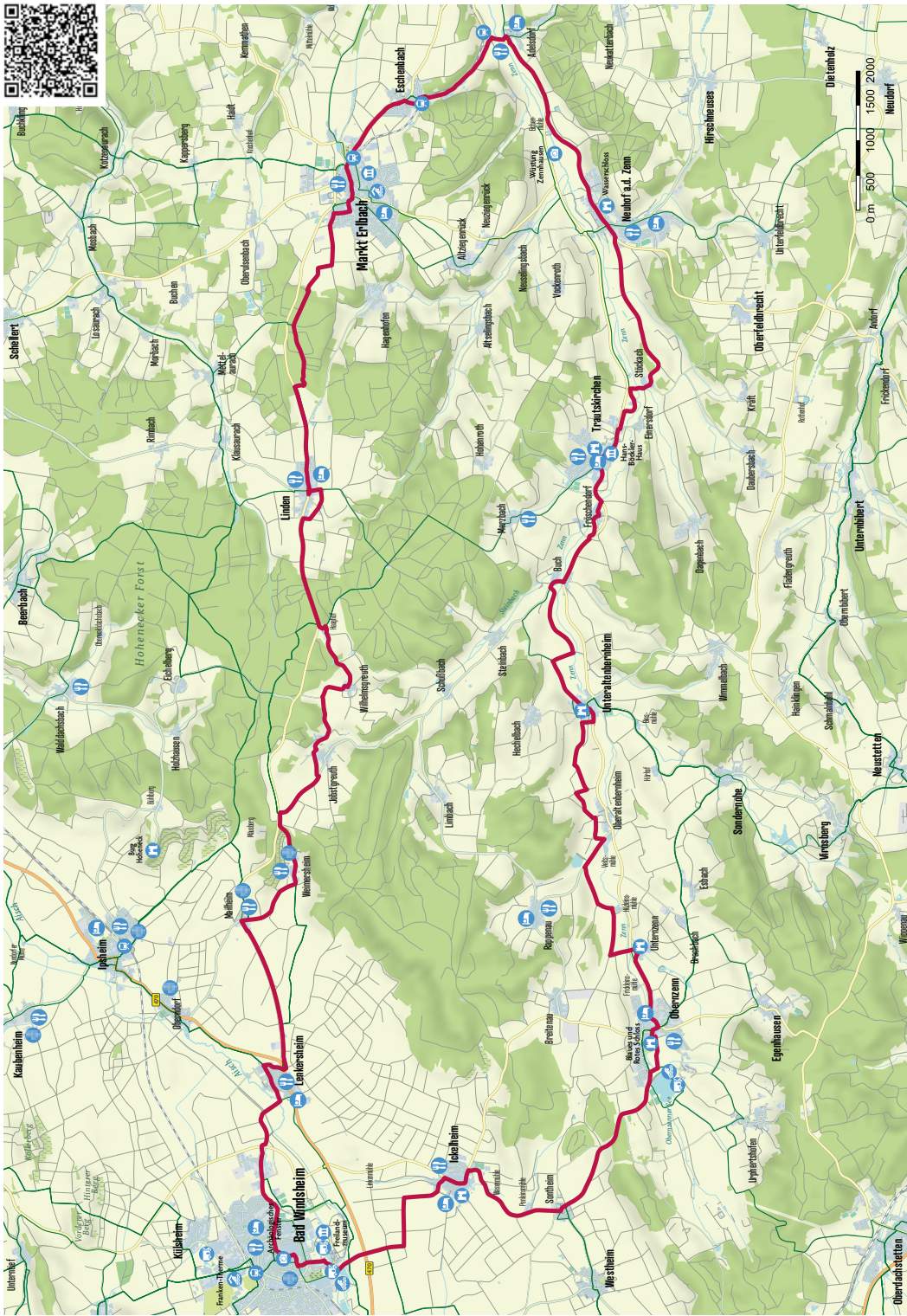


Das Blaue und Rote Schloss in Obernzen

Tipp:

*Am **Obernzenner See** bietet sich ein vielfältiges Freizeit-angebot: von Baden und Stand-up Paddling über Surfen oder Schlauchbootfahren bis hin zu Campen ist für jeden Geschmack etwas dabei.*

Strecke:	54,9 km
Tiefster Punkt:	304 m ü. NN
Höchster Punkt:	447 m ü. NN
Höhenmeter:	840 m
Fahrzeit:	ca. 3 h 45 min





RAUF UND RUNTER

Mit seinem barrierefreien Bahnhof bietet sich **Markt Bibart** als Ausgangspunkt für diese typische Steigerwald-Tour besonders an. Auf einigen Höhenmetern ergeben sich oft herrliche Ausblicke bis in die Fränkische Schweiz. Gleich zu Beginn, auf dem Weg nach **Scheinfeld**, bietet sich ein toller Blick auf das **Schloss Schwarzenberg**. Weiter durch Wälder und kleine Dörfer wie **Frankfurt** verläuft der Weg bis nach **Markt Taschendorf**. Von hier geht es weiter in Richtung **Burghaslach**. Anschließend befindet sich auf dem Weg nach **Oberrimbach** die schöne Wehrkirche von **Kirch-rimbach**. Im weiteren Verlauf führt die Tour nach **Prühl**, wo sich eine Erfrischung an einem der drei bestehenden Straßenbrunnen anbietet. Weiter geht es „rauf und runter“ über **Oberscheinfeld** und **Oberambach** bis nach **Altmannshausen**, von wo es schließlich zum Ausgangspunkt zurückgeht.

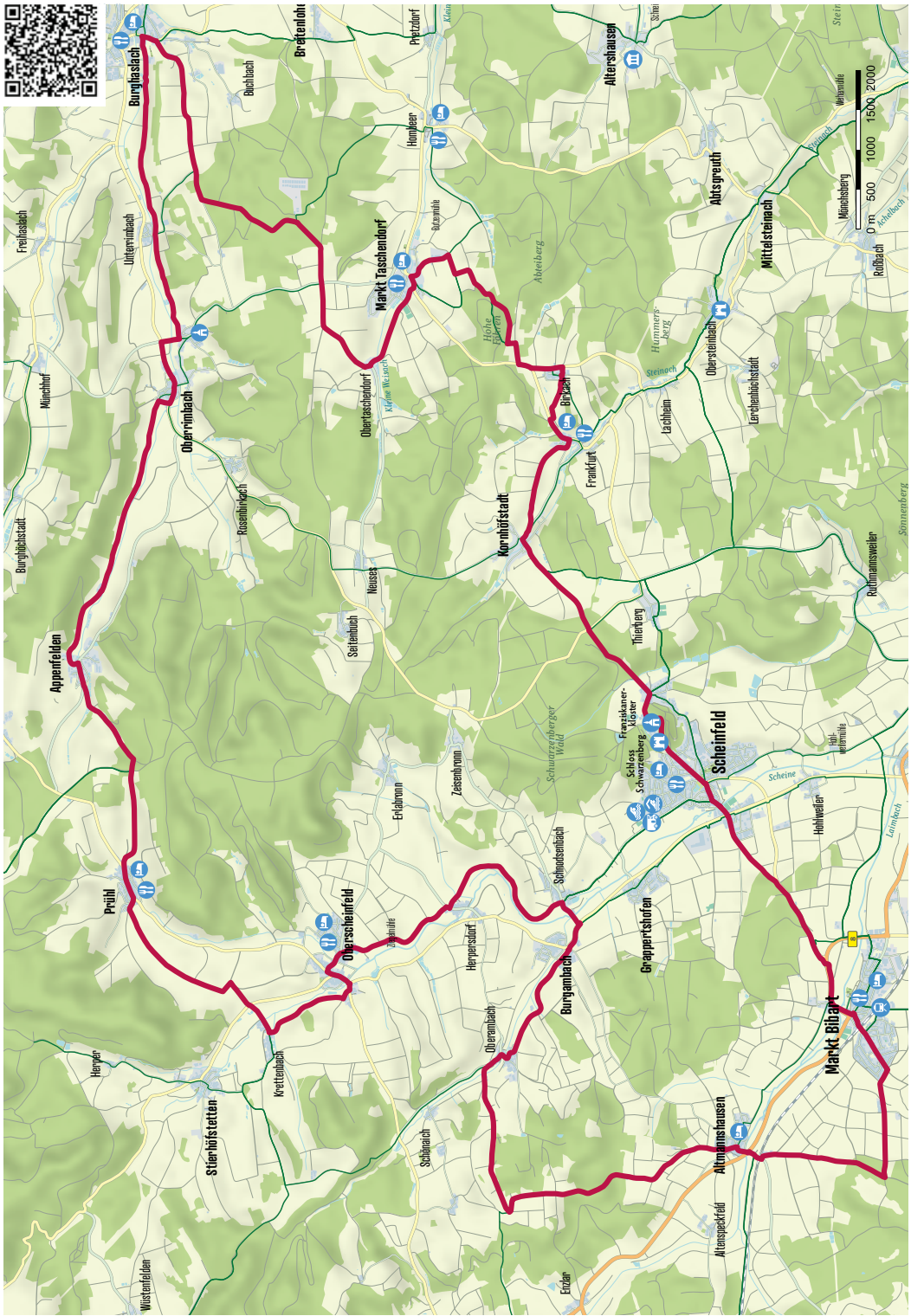
Tipp:

Auf dem Schlossberg in **Oberscheinfeld** steht heute noch eine ca. 20 Meter hohe **Ruine der Burg Scharfeneck**. Dieser Bergfried stammt aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts und diente als Machtsymbol und sicherer Verwahrungsort. Ende des 19. Jahrhunderts wurde der Turm touristisch erschlossen: Von der Aussichtsplattform bietet sich ein herrlicher Blick in den Steigerwald.



Ruine der Burg Scharfeneck bei Oberscheinfeld

Strecke: 54,9 km
Tiefster Punkt: 295 m ü. NN
Höchster Punkt: 439 m ü. NN
Höhenmeter: 1120 m
Fahrzeit: ca. 4 h





TEICHKULTURRUNDE

Diese Themenroute ist gekennzeichnet von einer einzigartigen Landschaft, die seit Jahrhunderten durch eine Vielzahl kleinstrukturierter Fischereibetriebe geprägt wird. Über 7.000 Teiche, die als komplexe Ökosysteme wichtige Lebensraumfunktionen für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten darstellen, verleihen dem Aischgrund ihren einmaligen Charakter.

Die Tour startet in **Höchststadt a.d.Aisch** und führt zunächst in Richtung **Uehfeld**. Mit rund 50 Storchennestern ist hier eine der dichtesten Storchpopulationen Deutschlands beheimatet. Auf den feuchten Wiesen im Aischgrund finden die Störche optimale Futterbedingungen zur Aufzucht ihrer Brut.

Die ausgedehnten Wasserflächen der Teiche rund um **Gottesgab** ziehen eine große Zahl an Wasservögeln geradezu magisch an.

In **Neuhaus** lohnt sich ein Besuch des **Fischereimuseums**. Anschließend geht es vorbei an Karpfenteichen, saftigen Wiesen und einer einmaligen Landschaft nach **Pommerfelden**. Idyllische Plätze und liebevoll restaurierte Gebäude sowie die barocke **Schlossanlage Weissenstein** versprühen hier eine ganz besondere Atmosphäre.

Über **Mühlhausen** – eine der ältesten Siedlungen im Tal der Reichen Ebrach – und **Wachenroth** führt die Rundtour zurück zum Ausgangspunkt.



© Florian TRYKOWSKI

Gottesgab umgeben von Weihern

Strecke: 56,7 km
Tiefster Punkt: 263 m ü. NN
Höchster Punkt: 365 m ü. NN
Höhenmeter: 780 m
Fahrzeit: ca. 4 h

Wusstest du schon?

Der **Aischgrund** gilt als eines der größten zusammenhängenden Weihergebiete Mitteleuropas. Der **Aischgründer Karpfen** ist mit dem EU-Gütesiegel „geschützte geographische Angabe“ (g.g.A.) ausgezeichnet. In den Monaten mit „r“ bieten Gaststätten im Aischgrund den originalen Aischgründer Karpfen-„gebacken“ oder „blau“ an. Besondere kulinarische Karpfenkreationen werden zu den jährlich wiederkehrenden „**Aischgründer Karpfenschmeckerwochen**“ zubereitet.





AISCHGRÜNDER BIERRUNDE

Der Aischgrund ist bekannt für seine Brau- und Biertradition. Entlang der Aischgründer Bierrunde laden Brauereien, typisch fränkische Gasthäuser und Biergärten mit ihren ganz besonderen Spezialitäten zur Verschnaufpause ein.

Als Ausgangspunkt bietet sich der Marktplatz der Kreisstadt **Neustadt a.d.Aisch** an. Von dort verläuft die Route in Richtung Osten stadtauswärts über **Diespeck** nach **Pahres**. Hier braut die Familie **Hofmann** seit nunmehr elf Generationen urtypisch fränkisches Bier.



Frisch gezapftes Landbier

© Florian Tyskowski

Über **Gutenstetten** geht es gemütlich im Steinachgrund nordwärts nach **Münchsteinach**. Hier wird von der **Brauerei Loscher** auch das alkoholfreie, koffeinhaltige Kultgetränk „Club Mate“ hergestellt. Die Runde führt dann hinaus nach **Neuebersbach**, bevor sie anschließend entlang der Weisach bis nach **Uehfeld** verläuft. Mit den **Brauereien Zwanzger** und **Prechtel** sind hier gleich zwei familiengeführte Brauereien ansässig.

Etwas weiter südlich liegt idyllisch der **Voggendorfer Keller**. Über die Orte **Dachsbach** und **Birnbaum** geht es entlang von Weihern und Wald nach **Kästel** und über die Weierketten bei **Sinntmannsbuch** weiter nach **Oberreichenbach**. Hier lohnt sich allemal ein Abstecher in den Felsenkeller der **Brauerei Geyer**.

Ab **Ebersdorf** verläuft die Tour gemütlich bergab nach **Wilhelmsdorf** und **Emskirchen**, bevor nach einem letzten Anstieg die wohlverdiente Erfrischung im **Rennhofener Biergarten „Baumhaus“** wartet. Anschließend geht es bergab zum Ausgangspunkt.

Tipp:

Das **Münster St. Nikolaus** in Münchsteinach ist eines der wenigen in Franken, in dessen Inneren die Stimmung des romanischen Baustils noch unverfälscht wirkt. Umfängen von spätlicher Beleuchtung versetzt die schemenhafte Bemalung die Besucher zurück in eine längst vergangene Zeit.

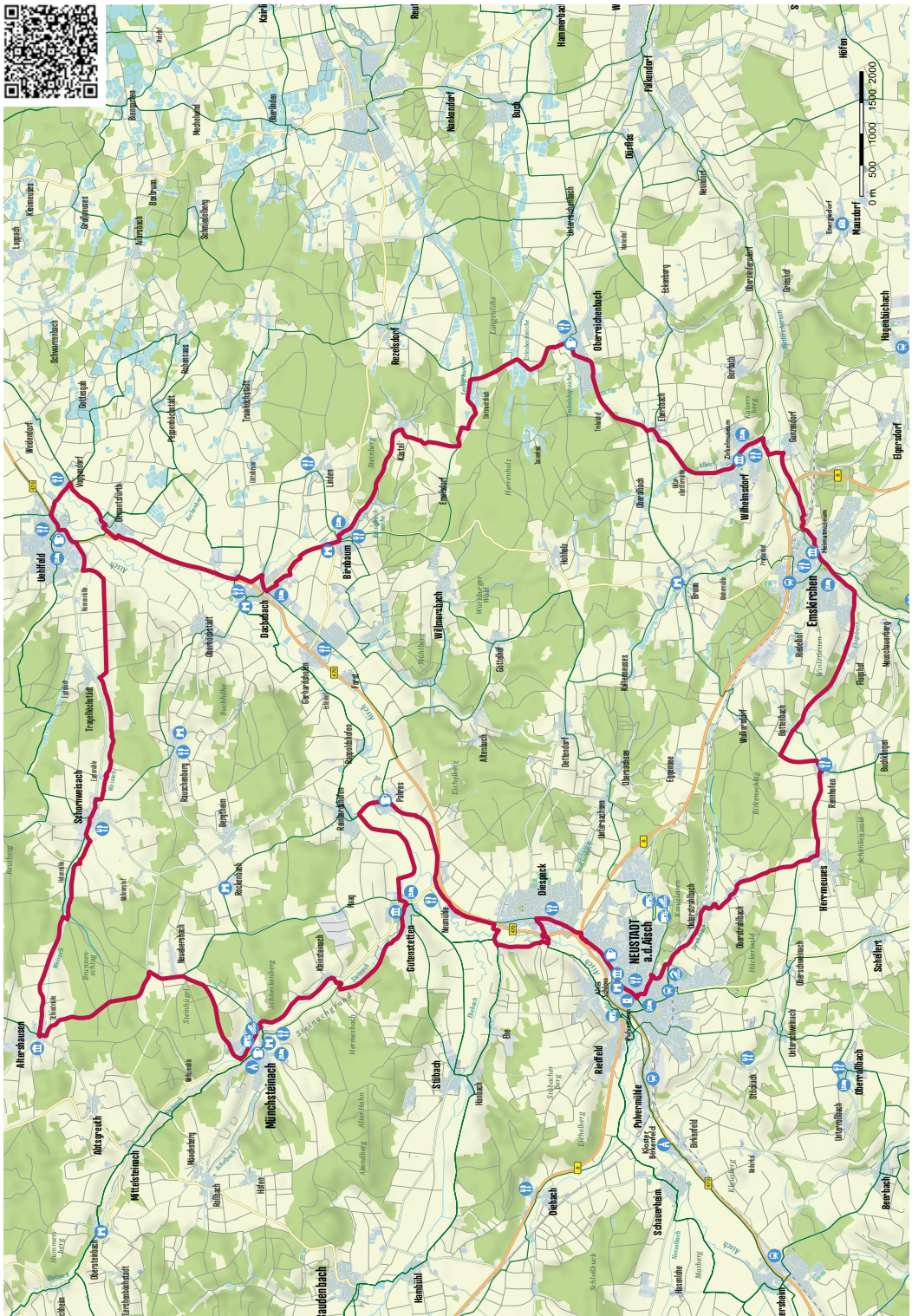
Strecke: 64,0 km

Tiefster Punkt: 274 m ü. NN

Höchster Punkt: 403 m ü. NN

Höhenmeter: 920 m

Fahrzeit: ca. 4 h 15 min





AISCHGRÜNDER GENUSSRADWEG

Der Ausgangspunkt des Aischgründer GenussRadwegs ist die Markgrafenstadt **Neustadt a.d.Aisch** mit ihrer mehr als 1.250-jährigen Geschichte. Im Jahr 2018 wurde sie als einer von 100 Genusssorten in Bayern ausgezeichnet. Der Weg führt über **Oberroßbach** weiter in den **Markt Ipsheim**, wo die **Burg Hoheneck** hoch über den Weinbergen thront. Die örtlichen Winzer laden mit ihren Heckenwirtschaften und Vinotheken zu einer Einkehr ein. Weiter geht es nach **Dottenheim** und **Dietersheim**, welche zentral zwischen den Ausläufern der **Naturparke Frankenhöhe** und **Steigerwald** liegen.

Der Radweg passiert **Schauerheim** und **Diebach**, bevor es nach **Langenfeld** geht. Nun wird der Ehebach gekreuzt, um nach **Markt Baudenbach** zu gelangen. Dem Bach folgend geht es nach **Stübach** und **Gutenstetten**, wo das historische **Kolb-Anwesen** den Mittelpunkt der Gemeinde darstellt. Nach **Diespeck** ist es nicht mehr weit. Mutige Radfahrer können hier ihre Fahrkünste im **Gossler Bikepark** testen. Stärkung bieten die zahlreichen Einkehrmöglichkeiten am Ausgangspunkt in **Neustadt a.d.Aisch**.



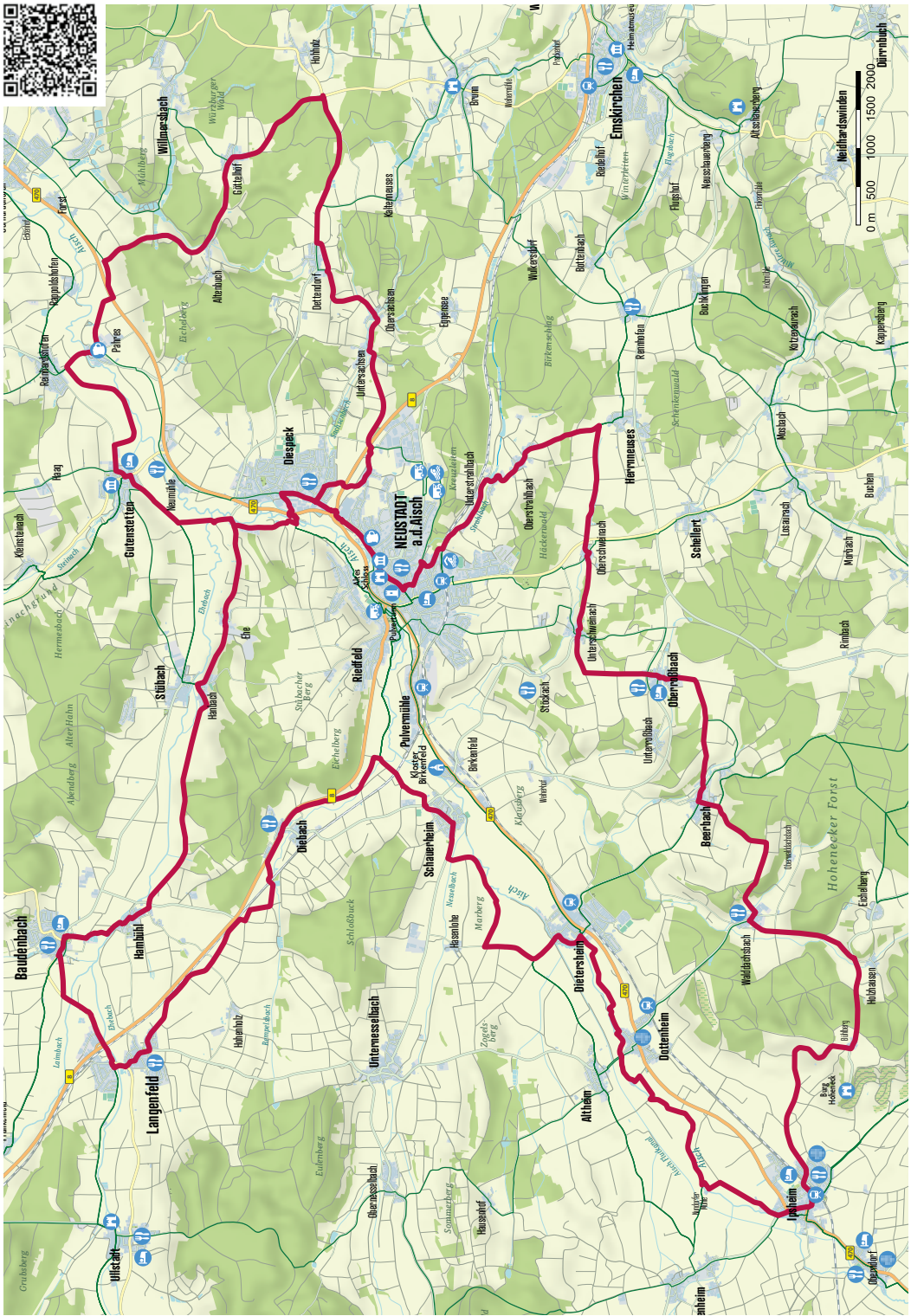
Fränkisch genießen

© Andreas Riedel

Tipp:

*Lara's Dorfeis bietet in **Langenfeld** neben hausgemachtem Eis aus regionalen Rohstoffen auch rustikale Pizza und fränkischen Hitzplootz aus dem Holzbackofen.*

Strecke: 70,1 km
Tiefster Punkt: 280 m ü. NN
Höchster Punkt: 423 m ü. NN
Höhenmeter: 1120 m
Fahrzeit: ca. 4 h 30 min





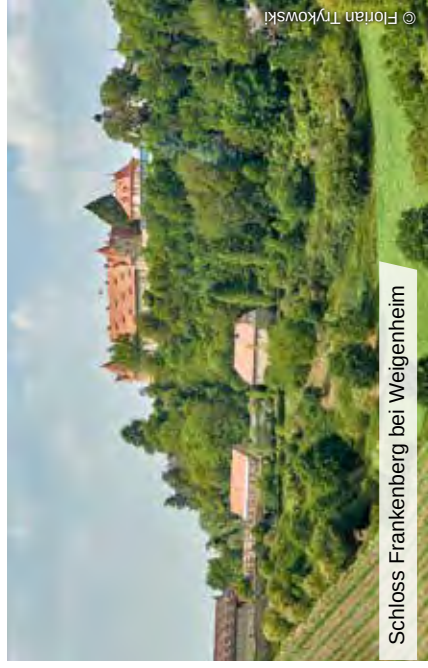
BOCKSBEUTELRUNDE

Sonnige Weinberge und die kleinen typischen Winzerdörfer machen den besonderen Charme der hügeligen Bocksbeutelrunde aus. Diese kann in zwei Rundtouren - der westlichen und östlichen Runde - erlebt werden.

Die **westliche Variante** führt direkt ins **Weinparadies Franken**. Auf der 38 km langen Rundtour liegen **Ippesheim**, die größte Weinbaugemeinde Mittelfrankens, sowie der idyllische Weinort **Weigenheim** mit dem imposanten **Schloss Frankenberg**. In der **Weinparadiesseheune** auf dem Bullenheimer Berg lässt sich bei einem Glas Frankenwein ein grandioser Blick weit ins Frankenland genießen.

Die **östliche Tour** der Bocksbeutelrunde verbindet die idyllischen Weinorte an der Mittelfränkischen Bocksbeutelstraße. Auf einer Länge von 71 km sind einzigartige Weinorte wie

Markt Nordheim, **Krassolzheim**, **Ingolstadt** und **Ergersheim** zu finden. Ebenso liegen das lebendige **Ulsenheim**, **Sugenheim** mit dem **Spielzeugmuseum** und die Markgrafenstadt **Uffenheim** als Zentrum des landwirtschaftlich bedeutenden Gollachgaus an der Strecke. **Bad Windsheim** und der weithin bekannte Winzerort **Ipsheim** wird auf dem südöstlichsten Abschnitt der Runde durchquert.

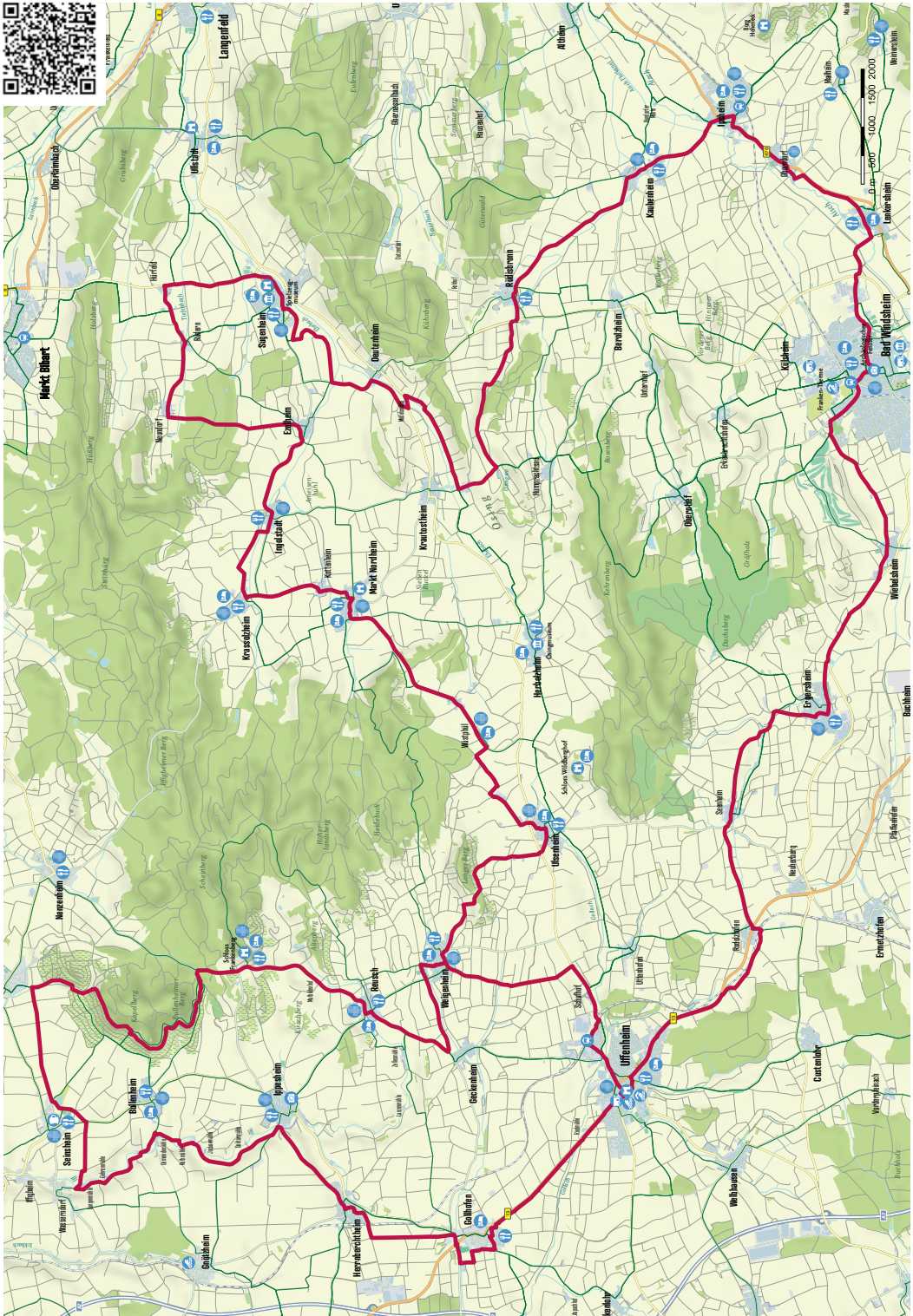


Schloss Frankenberg bei Weigenheim

Strecke:	98,3 km
Tiefster Punkt:	241 m ü. NN
Höchster Punkt:	397 m ü. NN
Höhenmeter:	1360 m
Fahrzeit:	ca. 6 h 30 min

Tipp:

Im südlichsten Anbaugebiet des Frankenweins liegt die **Mittelfränkische Bocksbeutelstraße** mit ihren idyllischen Winzerdörfern, traditionellen Heckenwirtschaften und modernen Vinotheken. Weitere Informationen unter: www.bocksbeutelstrasse.de





GAU- UND HÖHENWEG

Startpunkt der Tour ist der Parkplatz am Bahnhof in **Steinach bei Rothenburg ob der Tauber**. Bereits von hier bietet sich ein herrlicher Blick auf die Frankenhöhe, deren Hänge mit einer Vielzahl an Streuobstbäumen bewachsen sind. Weiter verläuft die Tour über **Marktbergel** und **Illesheim** durch **Ergersheim**. Von der **Freimarkung Osing** zwischen **Humprechtsau** und **Herbolzheim** führt der Gau- und Höhenweg über die Weinorte der Mittelfränkischen Bocksbeutelstraße **Ulsenheim** und **Weigenheim** nach **Reusch**, **Bullenheim** und **Ippesheim**, wo Winzerfamilien ihre Heckenwirtschaften für Gäste öffnen.

In **Herrnberchtheim** gabelt sich der Weg. Die Ostroute führt auf direktem Wege in die Markgrafenstadt **Uffenheim**.

Wusstest du schon?

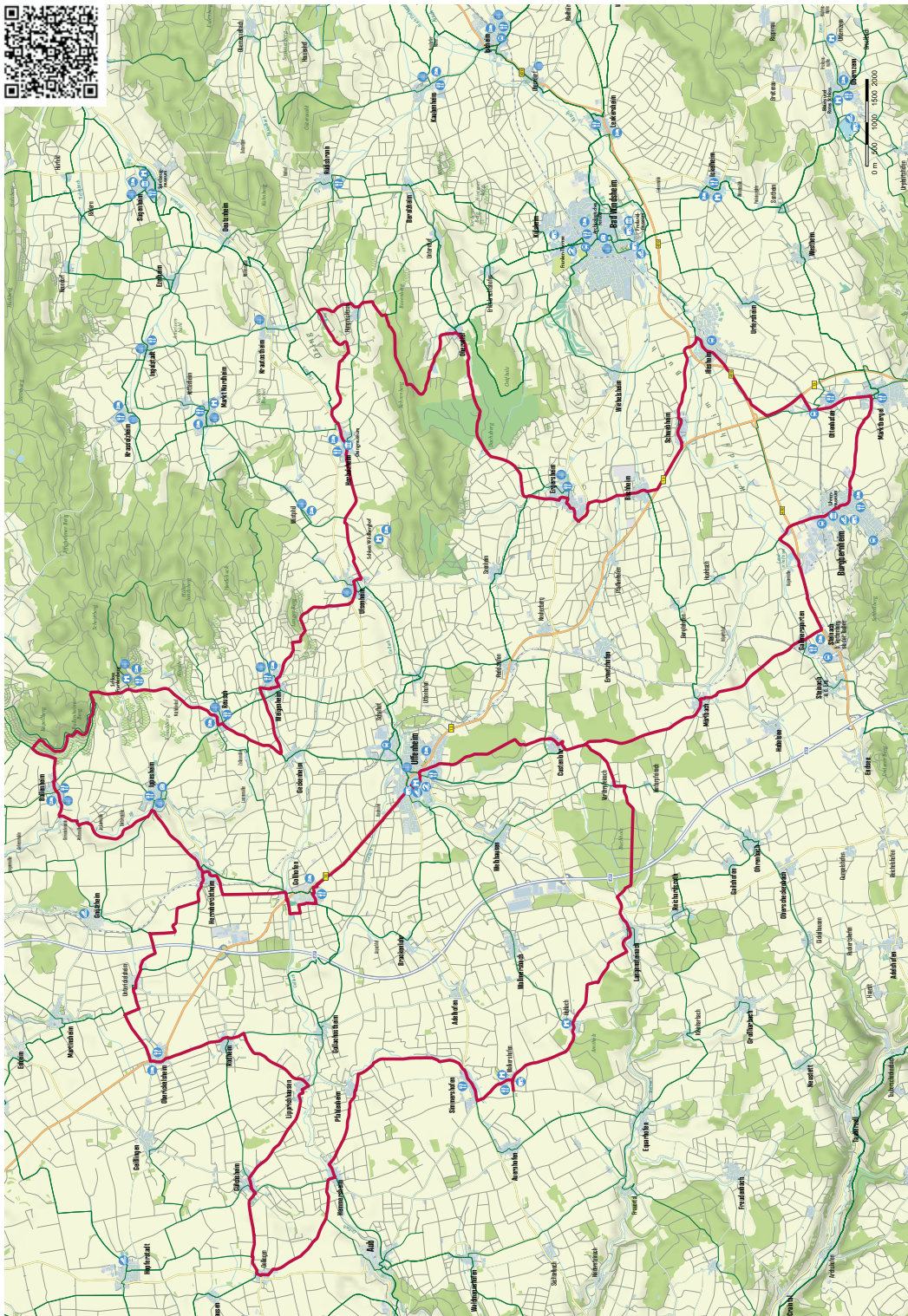
In der Flur von Ippesheim entstand vor etwa 7.000 Jahren eine der ältesten Kreisgrabenanlagen Europas. Zu dieser Zeit wurden komplexe Anlagen zur Beobachtung von Naturspektakeln gebaut. Die **Kreisgrabenanlage von Ippesheim** wurde im letzten Jahrhundert wiederentdeckt und Anfang der 2000er-Jahre archäologisch untersucht. Im Jahr 2020 wurde die historisch und archäologisch bedeutsame Anlage in einem begehbaren, verkleinerten Modell mit den originalen Sichtachsen wiederaufgebaut.



Kreisgrabenanlage bei Ippesheim

Die **westliche Route** führt in den Gollachgau. Die fruchtbaren Böden prägen den landwirtschaftlichen Charakter der Region, die bereits vor mehr als 7.000 Jahren die ersten Siedler anlockte. In **Walkershofen** steht ein imposantes Schloss, welches vermutlich auf eine Burgranlage aus dem 8. Jahrhundert zurückgeht. Im „Land des Hegereiters“ geht es über **Vorderfeinach** und **Mörlbach** zurück zum Ausgangspunkt.

Strecke:	107,7 km
Tiefster Punkt:	258 m ü. NN
Höchster Punkt:	424 m ü. NN
Höhenmeter:	1770 m
Fahrzeit:	ca. 7 h 15 min



MOUNTAINBIKEN IM STEIGERWALD

Touren mit Karin Röder-Kronester

☎ 09552 922514 oder 929817
☎ 0160 92748533
✉ karin.roeder@freenet.de

Touren mit Michael Kleinlein

☎ 09552 7572
☎ 0172 9049575
✉ Kleinlein-Michael@gmx.de

CAMPING- UND WOHNMOBILSTELLPLÄTZE

Wohnmobilstellplatz am Freilandmuseum

Bernhard-Bickert-Weg
91438 Bad Windsheim
☎ 09841 66800
🌐 www.freilandmuseum.de

Camping und Zeltplatz Dr. Hans Schmotzer Bad

Westheimer Straße 22
91438 Bad Windsheim
☎ 09841 2251
🌐 www.sw-bw.de

Weingut und Häckerstube Kistner

Bullenheim 61
97258 Ippesheim
☎ 09339 342
🌐 www.weingut-kistner.de

Weingut Wellmann

Weinlaubengasse 11
97258 Ippesheim
☎ 09339 1014
🌐 www.weinbau-wellmann.de

Städtischer Wohnmobilstellplatz „Am Festplatz“

An den Sommerkellern
91413 Neustadt a.d. Aisch
☎ 09161 666 14
🌐 www.neustadt-aisch.de

Städtischer Wohnmobilstellplatz „Am Waldbad“

Eilersweg 5
91413 Neustadt a.d. Aisch
☎ 09161 666 14
🌐 www.waldbad-neustadt.de

Phoenix Reisemobil-Hafen

Bad Windsheimer Straße 7

91438 Bad Windsheim

☎ 09841 685087

🌐 www.phoenix-reisemobilhafen.de

Weinstube Johannesstuben

Bullenheim 157

97258 Ippesheim

☎ 09339 407

🌐 www.johannesstuben.de

Seecamping Obernenn

Urpertshofer Straße 17

91619 Obernenn

☎ 09844 1438

🌐 www.seecamping-obernenn.de

Wohnmobilstellplatz

„Im Gründlein“

Im Gründlein 1

91593 Burgbernheim

☎ 09843 30934

🌐 www.burgbernheim.de

Winzerhof Weinstall

Reinhard Schmidt

Bullenheim 158

97258 Ippesheim

☎ 09339 520

🌐 www.schmidt-winzerhof.de

Wohnmobilstellplatz

Restaurant Steigerwaldhaus

Oberriembach 2

96152 Burghaslach

☎ 09552 92390

Weingut Markus Meier

Ulsenheim 114

91478 Markt Nordheim

☎ 09842 2479

🌐 www.markusmeierwein.de

Wohnmobilstellplatz Diespeck

Am Sport- und Gemeindezentrum

91456 Diespeck

☎ 0170 9930850

Steigerwald Camping

Badstraße 10

91481 Münchsteinach

☎ 09166 750

🌐 www.muenchsteinach.de

Wohnmobilstellplatz Emskirchen

Ansbacher Straße

91448 Emskirchen

Wohnmobil Stellplatz Eisweiher

Rosenau

90616 Neuhaus an der Zenn

Camping Paradies Franken

Walkershofen 40

97215 Simmershofen

☎ 09848 969633

🌐 www.camping-paradies-franken.de

Weinhof Grosch

Krassolzheim 64

91484 Sugenheim

☎ 09165 995620

🌐 www.weinhof-grosch.de

Camping Offenheim in Franken

Sportstraße 3

97215 Offenheim

☎ 09842 1568

🌐 www.camping-offenheim.de

TOURIST-INFORMATIONEN

Bad Windsheim

Marktplatz 1
91438 Bad Windsheim
☎ 09841 40270
✉ tourismus@bad-windsheim.de
🌐 www.bad-windsheim.de

Bad Windsheim

Erkenbrechtallee 2
91438 Bad Windsheim
☎ 09841 40213
✉ tourismus@bad-windsheim.de
🌐 www.bad-windsheim.de

Burgbernheim

Rathausplatz 1
91593 Burgbernheim
☎ 09843 30934
✉ tourist@burgbernheim.de
🌐 www.burgbernheim.de

Scheinfeld

Hauptstraße 3
91443 Scheinfeld
☎ 09162 9291131
✉ kulturamt@scheinfeld.de
🌐 www.stadt-scheinfeld.de

Neustadt a.d.Aisch

Marktplatz 5
91413 Neustadt a.d.Aisch
☎ 09161 66614
✉ stadtmarketing@neustadt-aisch.de
🌐 www.neustadt-aisch.de

Uffenheim

Marktplatz 16
97215 Uffenheim
☎ 09842 20721
✉ info@uffenheim.de
🌐 www.uffenheim.de



Aussichtsturm, Markt Bibart

© Florian Trykowski



Schloss Schwarzenberg, Scheinfeld

© Ines Männl

Impressum

Herausgeber:

Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim
Konrad-Adenauer-Str. 1
91413 Neustadt a.d.Aisch
www.frankens-mehrregion.de

Text und Redaktion:

Kreistourismus
Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

Gestaltung und Konzeption:

www.held-werbeagentur.de

Tourenkonzeption:

Büro topplan, www.topplan.de

Kartengrundlage/Kartenquelle:

OpenStreetMap

Druck:

Distler Druck & Medien GmbH, Zirndorf

Ausgabe: Januar 2024

Haftungshinweis:

Trotz wiederholter Kontrolle und der gewissenhaften Ausarbeitung übernimmt der Herausgeber keine Haftung für Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in der vorliegenden Broschüre.



Aischgründer Karpfen



Tour der Franken



Mehr Informationen unter:
www.frankens-mehrregion.de



AGFK

Arbeitsgemeinschaft
fahrradfreundliche Kommunen
in Bayern e.V.

Zertifiziert als fahrradfreundlicher Landkreis